

# Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 27-28: **Geschütztes Moor?**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Nuovo Centro multi-funzionale Ingrado OTAF, Bellinzona  <a href="http://www.ingrado.ch/centro-multifunzionalebellinzona">www.ingrado.ch/centro-multifunzionalebellinzona</a>	Fondazione STCA 6904 Lugano	Concorso di progettazione, con procedura selettiva, per architetti	Fabiola Nonella, Cristiana Guerra, Paolo Fumagalli	Bewerbung 8. 7. 2013
Ersatzneubau Raiffeisenbank, Cham  <a href="http://www.raiffeisen.ch/architektur">www.raiffeisen.ch/architektur</a>	Raiffeisen Schweiz Bauherrenberatung 9001 St. Gallen	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für regionale Planer Inserat S. 4	Martin Kaiser, Erich Staub, Andi Scheitlin, Brigitte Wullschleger, Thomas Baggenstos	Bewerbung 12. 7. 2013
Neueinbau Raiffeisenbank, Zürich Höngg  <a href="http://www.raiffeisen.ch/architektur">www.raiffeisen.ch/architektur</a>	Raiffeisen Schweiz Bauherrenberatung 9001 St. Gallen	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für regionale Planer Inserat S. 4	Annette Spino, Natalina Di Iorio, Martin Kaiser	Bewerbung 12. 7. 2013
Neubau Raiffeisenbank, Bischofszell  <a href="http://www.raiffeisen.ch/architektur">www.raiffeisen.ch/architektur</a>	Raiffeisen Schweiz Bauherrenberatung 9001 St. Gallen	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für regionale Planer Inserat S. 4	Keine Angaben	Bewerbung 12. 7. 2013
Betreuungsgebäude Aemtlern, Zürich  <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe">www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe</a>	Stadt Zürich Amt für Hochbauten 8021 Zürich	Projektwettbewerb, offen, für Architekten	Ueli Lindt, Ursina Fausch, Yves Schihin, Susanne Müller, Martina Voser	Anmeldung 12. 7. 2013 Abgabe 25. 10. 2013 (Pläne) 8. 11. 2013 (Modell)
Schulraumerweiterung, Jonen  <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe">www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe</a>	Gemeindekanzlei Jonen, Schulhausstrasse 3 Postfach 95 8916 Jonen	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten	Daniel Zehnder, Karl Honegger, Reto Schoch	Bewerbung 13. 7. 2013 Abgabe 18. 10. 2013
Altersheim Mathysweg, Zürich  <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe">www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe</a>	Stadt Zürich Amt für Hochbauten 8021 Zürich	Projektwettbewerb, offen, für Architekten	Wiebke Rösler, Luca Selva, Philippe Fischer, Corinna Menn, Astrid Staufer	Anmeldung 25. 7. 2013 Abgabe 5. 12. 2013 (Pläne) 17. 12. 2013 (Modell)

# WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM    AUFTRAGGEBER    VERFAHREN    FACHPREISGERICHT    TERMINE

Nuova Scuola dell'infanzia,  
 Tenero    Comune di Tenero Contra  
 Segretariato:  
 Studi Associati  
 6900 Lugano    Concorso di progetti,  
 in due fasi, aperto,  
 per architetti    Paolo Galliciotti,  
 Giovanni Guscelli,  
 Marc Collomb    Abgabe  
 11.9.2013

[www.tenero-contra.ch](http://www.tenero-contra.ch)

Agrandissement de  
 l'école primaire, Nant    Commune du Bas-Vully  
 Organisateur:  
 Bovet Jeker architectes  
 1700 Fribourg    Concours de projets,  
 à un degré, ouvert,  
 aux architectes    Patrick Aumann,  
 Jean-Claude Frund,  
 Anne-Catherine Javet,  
 Adrian Kramp,  
 Jean-Marc Ruffieux    Anmeldung  
 19.9.2013  
 Abgabe  
 20.9.2013

[www.bovetjeker.ch](http://www.bovetjeker.ch)

Construction de logements –  
 quartier des Fiches Nord,  
 Lausanne    Fondation Lausannoise  
 pour la Construction de  
 Logements (FLCL)  
 Organisateur:  
 Cougar Conseils  
 1003 Lausanne    Concours de projets,  
 ouvert, aux architectes    Renato Morandi,  
 Nicole Christe,  
 Jeanne Della Casa,  
 Yves Jacot,  
 Patrick Aeby,  
 Carlos Viladoms Weber    Abgabe  
 11.10.2013

[www.simap.ch](http://www.simap.ch) (ID 99377)

**sia** GEPRÜFT – mit Vorbehalt

Chanteclair – Construction  
 de logements aux per-  
 sonnes à mobilité réduite,  
 Givisiez    Commune de Givisiez  
 Organisateur:  
 Page Aloys, Geneviève &  
 Frédéric Architectes  
 1705 Fribourg    Concours de projets,  
 ouvert, aux architectes    Stéphanie Bender,  
 Fanny Terrin,  
 Peter Giezendanner,  
 Simon Monnier,  
 Beat Overhage    Abgabe  
 18.10.2013

[www.simap.ch](http://www.simap.ch) (ID 99178)

**sia** GEPRÜFT – konform

Gare des Eaux-Vives,  
 Genève    Ville de Genève  
 Département de  
 l'aménagement et  
 des constructions  
 1204 Genève    Concours d'idées,  
 ouvert, à deux degrés,  
 aux architectes    M. Bonnet, I. Charollais,  
 F. Della Casa, R. Frei,  
 N. Luyet Girardet, Y. Jacot,  
 S. Maccagnan, P. Meylan,  
 M. Thomaïdes, Y. Vieuxloup,  
 C. Volpi, A. Wagner, A. Widmer    Abgabe  
 18.10.2013

[www.simap.ch](http://www.simap.ch) (ID 99122)

**sia** GEPRÜFT – konform

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter [espa.ium.ch](http://espa.ium.ch)  
 Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/142i](http://www.sia.ch/142i)

# PREISE

Urban Intervention Award  
 Berlin 2013 und Urban  
 Living Award 2013  
[www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/baukultur/](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/baukultur/)    Senatsverwaltung für  
 Stadtentwicklung und  
 Umwelt  
 D-10707 Berlin    Gesucht werden Projekte,  
 die zur Verbesserung der  
 Lebensqualität im urbanen  
 Umfeld beitragen    Regula Lüscher,  
 Manuela Damianakis,  
 Martin Rein-Cano,  
 Hortensia Völckers,  
 Winy Maas    Abgabe  
 24.8.2013

# RÜCHLIG-AREAL IM LIMMATFELD DIETIKON

Im Limmattfeld Dietikon wollen die Baugenossenschaft BEP und die Pensionskasse Nest gemeinsam 230 preisgünstige Wohnungen errichten. Den Wettbewerb gewann das Team um Duplex Architekten mit dem Projekt «Schneewittchen», das dem Genossenschaftsgedanken durch seine Einheit Identität und Ausdruck verleiht.

(pd/af) Die Stadt Dietikon, im westlichen Limmattal gelegen, ist Teil der Agglomeration Zürich und einem entsprechenden Siedlungsdruck ausgesetzt. Auf dem ehemaligen Produktionsareal des Maschinenherstellers Rapid (Gesamtfläche 87000 m<sup>2</sup>), unweit des Bahnhofs Dietikon, entsteht seit 2005 der neue Stadtteil Limmattfeld für bis zu 3000 Bewohnerinnen und Bewohner sowie mit rund 2000 Arbeitsplätzen nach einem am traditionellen Städtebau orientierten Masterplan von Hans Kollhoff.

2011 erwarben die Baugenossenschaft des Eidgenössischen Personals (BEP) und die Pensionskasse Nest die Baufelder K und L, um dort gemeinsam eine preisgünstige und zukunftsgerichtete Wohnüberbauung zu errichten. Die Baufelder liegen am nordöstlichen Rand des Gebiets und grenzen direkt an den Limmattkanal. Südlich schliesst die Siedlung Erlenhof von Gigon/Guyer Architekten an. Zur Erarbeitung des Siedlungsprojekts mit rund 230 Wohnungen, Gemeinschaftseinrichtungen und Dienstleistungsflächen luden die Auftraggeber zehn Architekturbüros zu einem Projektwettbewerb ein.

Die Jury entschied einstimmig, das Projekt «Schneewittchen» des Teams um Duplex Architekten aus Zürich zur Weiterbearbeitung und Realisierung zu empfehlen. Sieben allseitig ausgerichtete Wohngebäude und ein zweigeschossiger Pavillon mit den gemeinschaftlichen Einrichtungen der BEP bilden zwei Wohnhöfe mit je eigenständigem Charakter. Die Mina-Hess-Strasse wird aufgehoben und als Teil des gemeinschaftlich genutzten Wohnhofs interpretiert, um den sich die Gebäude der BEP gruppieren (Abb. 02). Der südliche, ein Geschoss über Stadtniveau angeordnete Hof, an dem sich die beiden Gebäude von Nest befinden, ist von privaterem Charakter. Durch diese Disposition werden die beiden Baufelder zu einer Einheit zusammengebunden. Gleichzeitig gelingt

es, klare Adressen mit jeweils eigenständiger Präsenz zu schaffen.

Allerdings diskutiert die Jury das Aufheben der im Masterplan definierten klaren Hierarchie von Strassen- und Hofräumen kontrovers. Zwar fand die Jury Gefallen am freien Umgang des Siegerprojekts mit den städtebaulichen Vorgaben des Masterplans und lobt, dass es gelinge, «die räumliche Enge des nördlichen Baufelds aufzubrechen und dadurch eine hohe Wohnqualität zu schaffen». Leider zeigt sie sich dann in den Empfehlungen zur Weiterbearbeitung doch zaghafter, indem sie fordert: «Die stadträumliche Ausformulierung von Strassen und Hofraum ist zu überarbeiten. Der Strassenraum der Mina-Hess-Strasse mit den im Gestaltungsplan vorgesehenen Gestaltungselementen (Strasse, Längsparkierung mit Bäumen, Gehweg) ist in geeigneter Form im Projekt zu integrieren.» Durch diese Weiterführung der Strasse in den nördlichen Hof hinein droht die Situation allerdings eher unklarer zu werden, statt, wie von der Jury gewünscht, «eine räumliche Transparenz zu entwickeln, die vielschichtig interpretiert werden kann». Das Ziel sollte sein, beide Höfe mit wenigen Elementen grosszügig zu gestalten, damit sie den Anforderungen an Gemeinschaftsflächen auf vielfältige Arten gerecht werden können.

Die Wohnungsgrundrisse mit Loggien sind um einen Wohnraum als Mitte organisiert und vielfältig geschnitten (Abb. 01 und 03). Die Erschliessung von drei bis sechs Wohnungen pro Geschoss über ein Treppenhaus und Waschsals auf dem Dach sollen die Kommunikation innerhalb der Häuser fördern. Zusätzlich zu den privaten Wohnräumen sind einige Extras vorgesehen: Das Siegerprojekt bündelt die gemeinschaftlichen Einrichtungen der BEP in einem zentralen Pavillon. Hier sind ein Gemeinschaftsraum für die Bewohner, Gästewohnungen, zumietbare Zimmer und eine Clusterwohnung untergebracht. Ebenfalls überzeugt die Interpretation der Loftwohnungen von Nest als Maisonettes, die eine angemessene Antwort auf die geschlossene Sockelzone der gegenüberliegenden Bebauung darstellen. Der Baubeginn ist für 2015 geplant, sodass die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in der zweiten Jahreshälfte 2016 einziehen können.

## PREISE

1. Rang/Preis (30 000 Fr.): «Schneewittchen», Duplex Architekten, Zürich; Massimo Fontana Landschaftsarchitekten, Basel; Bänziger Partner Ingenieure + Planer, Zürich; hps energieconsulting, Erlenbach
2. Rang/Preis (25 000 Fr.): «Kanaal», Ken Architekten, Zürich; Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich; nightnurse images, Zürich
3. Rang/Preis (16 000 Fr.): «Azzurro», Adrian Streich Architekten, Zürich; mavo Landschaftsarchitektur, Zürich
4. Rang/Preis (14 000 Fr.): «Kirin», Müller Sigrüst Architekten, Zürich; Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich
5. Rang/Preis (12 000 Fr.): «Stadt Land Fluss», Schneider Studer Primas, Zürich; Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau, Zürich

## ÜBRIGE TEILNEHMENDE

- Kaschka Knapkiewicz + Axel Fickert, Zürich; Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten, Winterthur
- Baumann Roserens Architekten, Zürich; Antön & Ghiggi Landschaft Architektur, Zürich; Jobst Willers Engineering, Bern; KLR Architekten, Zürich
- Atelier Scheidegger Keller, Zürich; Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich; Raumanzug, Zürich; Monotti Ingegneri Consulenti, Locarno
- Hauenstein La Roche Schedler Architekten, Zürich; manoa Landschaftsarchitekten, Meilen; Atelier Brunecky, Zürich

## JURY

- Fachpreisgericht: Ursina Fausch, Architektin, Zürich/Aarau (Vorsitz); Peter Baumgartner, Stadtarchitekt, Dietikon; Sabina Hubacher, Architektin, Zürich; André Schmid, Landschaftsarchitekt, Zürich; Cornelia Mattiello-Schwaller, Architektin, Zürich; Jürg Bösch, Stadtplaner, Dietikon (Ersatz)
- Sachpreisgericht: Peter Beriger, Geschäftsleiter Nest; Ralf Escher, Vorstand BEP; Ueli Keller, Vertreter Nest; Erich Meier, Leiter Bau BEP; Esther Tonini, Hochbauvorsteherin, Dietikon; Peter Krähenbühl, Vorstand BEP (Ersatz)

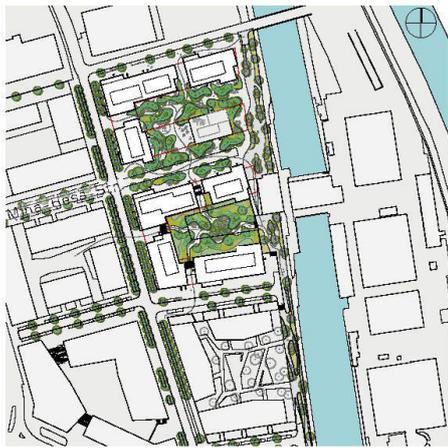
Weitere Informationen: [espa.ium.ch](http://espa.ium.ch)

**01–04** Empfehlung zur Weiterbearbeitung und Realisierung: «Schneewittchen» (Duplex Architekten).

Grundriss Regelgeschoss, Mst. 1:800  
Situationsplan ohne Massstab

Innenraum einer 4.5-Zimmer-Wohnung  
Hof mit Gemeinschaftshaus

(Pläne und Visualisierungen: Projektverfasser)



03

04